

Hohe Karateprüfung bestanden

SCHARBEUTZ. Seit 39 Jahren wird im Scharbeutzer Karateverein Yoshino das Traditionelle Shotokan Karate unter der Leitung von Jörg Arndt (6. Dan) unterrichtet. Ying-Ying Förster kam als Kind zum Karate und trainiert jetzt mittlerweile über 20 Jahre. Im Januar fuhrn einige Schüler aus Scharbeutz nach Hannover zu einem Karateseminar unter der Leitung von Sensei Silvio Campari (7. Dan). Er ist Meisterschüler des verstorbenen Großmeister Hiroshi Shirai. Am Ende des Lehrganges stellte sich Ying-Ying der Prüfung zum 3. Dan (3. Schwarzgurt). Es war eine



Ying-Ying Förster (l.) mit ihrem Lehrer Jörg Arndt. Foto: hfr

harte und anstrengende Prüfung, die sie erfolgreich bestanden hat.

Aus für die Aussichtsplattform

MALTENTE. Der Rückbau der Aussichtsplattform an der Eutiner Straße am Ortseingang Malente ist unumgänglich. Die Aussichtsplattform ist seit einigen Monaten aufgrund des maroden Zustands abgesperrt. Die Begutachtung hat nun bestätigt, dass die Standsicherheit erheblich gefährdet und eine Sanierung des Bauwerks nicht möglich ist. Die Kosten für eine Erneuerung schätzen Experten sehr hoch ein, daher lässt sich der Wiederaufbau nicht realisieren.

Schwimmhalle wieder geöffnet

MALENTE. Die Schwimmhalle im Sport- und Bildungszentrum ist seit 3. Februar wieder zu bestimmten Zeiten für die Allgemeinheit geöffnet. Die Zeiten gelten für alle Altersgruppen, ein reines „Seniorenswimmen“ wird nicht mehr angeboten. Eintrittskosten bleiben unverändert.

Vortrag und Kurs kochen à la 1836

EUTIN. In Kooperation mit der Landesbibliothek referiert Dr. Betty Brux-Pinkwart am Freitag, 14. Februar, um 17 Uhr über regionalgeschichtliche Kochbücher. Der Vortrag widmet sich einem handschriftlichen Rezeptbuch aus dem Jahr 1836. Verfasst wurde es von Anne Friederike Hellweg, einer Schwiegertochter des Eutiner Arztes und Physikers Christoph Friedrich Hellweg (1754-1835). Als „gute[r] Rathgeber“, der nicht nur eine Sammlung von 203 Speiserezepten enthält, sondern auch solche für Haus- und Heilmittel, hatte die Eutinerin ihn ihrer 17-jährigen Tochter Sophie geschenkt. Im Kochkurs „Liebe geht durch den Magen“ am 15. Februar ab 15 Uhr können einige der Rezepte nachgekocht werden. Weitere Info bei der Vhs Eutin unter Tel. 04521/ 793-290 oder per E-Mail vhs@eutin.de. Unter www.vhs-eutin.de finden sich weitere Programminfos und es sind auch Anmeldungen möglich.

Die Reihe „Eutiner Hospizgespräche“ wird am 20. Februar fortgesetzt

EUTIN. „Musik und Klänge als Brücke im letzten Lebensabschnitt“ ist das Thema der Eutiner Hospizgespräche am Donnerstag, 20. Februar, um 19.30 in der Kreisbibliothek Eutin. Auch bei schwerer Erkrankung in einer palliativen Situation, wenn das Sterben schon absehbar ist, wirkt Musik und kann Emotionen auflösen und ausdrücken. Christoph

Salje, Diplom-Musiktherapeut (FH) ist Leiter der Musiktherapeutischen Instituts- und Lehrambulanz am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf und wird an diesem Abend seinen Vortrag praxisnah und mit Klangbeispielen lebendig gestalten. Wie immer besteht die Gelegenheit zum Austausch mit dem Fachmann. Der Eintritt ist frei.

Einbrüche in Ostholstein: „Sie kamen am helllichten Tag“

Aus dem Wohnwagen eines Schaustellerbetriebs in Ahrensböck wurde viel Bargeld gestohlen – Weiterer Vorfall in Tankenrade – Polizei gibt Tipps zum Thema Sicherheit

AHRENSBÖCK. Ostholsteins Dörfer kommen nicht zur Ruhe. Erneut haben Einbrecher zugeschlagen, dieses Mal in Ahrensböck. Das Erschreckende: Der oder die Täter kamen mitten am Tag. „Bei uns wurde soeben eingebrochen, am helllichten Tag, und das, obwohl jemand zu Hause war“, schreibt eine Frau bei Facebook. „Haltet eure Augen offen!“

Die Polizei bestätigt: Zwischen 11 und 15 Uhr haben sich am Samstag, 25. Januar, ein oder mehrere Täter Zutritt zu einer Lagerhalle eines Schaustellerbetriebs verschafft. „Sie haben einen darin stehenden Wohnwagen aufgebrochen und durchsucht“, sagt Polizeisprecher Maik Seidel. Mit Erfolg: Es wurde ein vierstelliger Bargeldbetrag entwendet. Die Familie hielt sich während der Tat auf dem Grundstück auf, bemerkte die Tat aber offenbar erst später und informierte daraufhin die Polizei.

Am selben Tag mussten die Beamten auch nach Tankenrade ausrücken. Das 150-Seelen-Dorf liegt nur wenige Kilometer von Ahrensböck entfernt. Hier verschafften sich der oder die Täter gewaltsam Zutritt zu einem Wohn- und Geschäftshaus. Die Spurensicherung war vor Ort, die Ermittlungen laufen.

Ob etwas gestohlen wurde, kann Polizeisprecher Maik Seidel



Im kleinen Örtchen Tankenrade sind Unbekannte in ein Wohn- und Geschäftshaus eingebrochen. Foto: Maik Wegner

derzeit noch nicht sagen. Opfer und Polizei verschaffen sich aktuell noch einen Überblick. Das Zeitfenster ist auch hier relativ groß: Zwischen 8.15 Uhr und 15 Uhr ereignete sich der Vorfall. Eine Videoüberwachung haben die Eigentümer nicht.

Die Kriminalpolizeistelle Eutin hat die Ermittlungen in beiden Fällen übernommen und prüft einen Zusammenhang – auch zu den Taten der letzten Wochen. Denn es sind nicht die ersten Vorfälle in der nahen Umgebung. Anfang Januar hatte ein Unbekannter ein Auto in Sarkwitz auf-

gebrochen und durchwühlt. Videoaufnahmen zeigen die nächtliche Tat.

Gut zwei Wochen später dann erneute Meldungen bei der Polizei. In Pönitz hatten Anwohner mittels ihrer Videoüberwachung einen Mann beobachtet, der sich an Fahrzeugen zu schaffen machte. In mindestens eines kam er rein und durchwühlte den Wagen. Gestohlen wurde nichts. In Ahrensböck meldete in derselben Nacht eine Frau einen Unbekannten, der Grundstücke und Haustüren mit einer Taschenlampe anleuchtete.

Die Sorge ist daher groß. Unter der Warnung der Schaustellerfamilie bei Facebook reihen sich Kommentare wie „Gruselig, was hier abgeht“ oder „Unfassbar, wird immer schlimmer“. Besonders schockiert sind viele, dass die Tat sich mitten am Tag ereignet hat. Polizeisprecher Maik Seidel gibt daher einige grundlegende Ratschläge. Größere Bargeldbeträge sollten keinesfalls Zuhause aufbewahrt werden. „Wenn es nicht anders geht, sollten sie in einen Safe gelegt werden“, sagt er.

Auch eine Videoüberwachung sei eine gute Abschreckung. „Dabei können auch Kameraattrappen im Außenbereich schon hilfreich sein.“ Außerdem gelte: Wer im Urlaub ist, sollte das keinesfalls in den sozialen Medien oder in seinem Status bei WhatsApp teilen. „Schnappschüsse lieber erst posten, wenn man wieder Zuhause ist“, rät Seidel. „Denn auch die Einbrecher sehen so etwas möglicherweise.“

Wer Haus oder Wohnung länger alleine lässt, sollte zudem auf Zeitschaltuhren setzen, die Licht anschalten oder Rollläden hinauf- und hinabfahren lassen. „Wichtig ist, dass es bewohnt aussieht“, sagt Seidel. Wer solche technischen Möglichkeiten nicht habe, könne auch seine Nachbarn bitten, das Licht an- und auszuschalten. **WEGNER**

Demo: Menschenkette quer durch Eutin

EUTIN. Eine Menschenkette für Demokratie und Vielfalt ist für den 15. Februar in Eutin angekündigt. Um 12 Uhr sollen sich alle Teilnehmer an der Peterstraße 28 treffen. Unter dem Motto „Eutin ist bunt - Ostholstein ist bunt“ sind alle Bürger eingeladen, gemeinsame Menschenkette zu bilden und Eutin und Ostholstein als einen Ort der Offenheit und Solidarität zu präsentieren. Hintergrund ist die Bundestagswahl am 23. Februar.

Grünkohlschmaus mit der SPD

SCHARBEUTZ. Die jetzige „Winterzeit“ wird von den Scharbeutzer SPD-Vorsitzenden Joerg Schimeck-Brede und Gabriela Owerien gerne auch als „Traditionelle Grünkohlzeit“ betitelt. Daher laden sie wieder alle Bürger und SPD-Mitglieder zum „Grünkohllessen“ ein. Treffpunkt ist am 14. Februar um 19 Uhr erstmalig das Butz – Hotel und Restaurant, Hackendohrredder 3 in 23684 Scharbeutz. Das Butz-Team um Sebastian Boye serviert in diesem Jahr leckeren Holstei-

ner Grünkohl mit Kohlurst, Kasseler, Schweinebacke, süßen und Bratkartoffeln sowie ein süßes Überraschungss Dessert und einen Schnaps danach. Die Teilnahme kostet 25 Euro. Ehrengäste sind Bundestagsabgeordnete Bettina Hagedorn und Landtagsabgeordnete Sandra Redmann, die sich auf einen diskussionsfreudigen Abend freuen. Eine Anmeldung ist bei Joerg Schimeck-Brede nötig unter Telefon 045 63 / 478 041 5 oder E-Mail joerg.schimeck@icloud.com.

Bahnhofsstraße noch länger dicht

MALENTE. Die Vollsperrung aufgrund der umfangreichen Kanalbauarbeiten in der Bahnhofstraße zwischen der Auffahrt zum Supermarkt REWE und der Kirche verlängert sich bis voraussichtlich 4. April. Wie bisher erfolgt die Umleitung für Pkw über die Neversfelder Straße und Marktstraße und umgekehrt. Die Umleitung für Fahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse über 3,50 Tonnen ist gesondert ausgeschildert.



Deine romantische Auszeit!

Gewinne eine Übernachtung inklusive Frühstück für zwei Personen im Hotel SlowDown Travemünde.

Für noch mehr romantische Stimmung besuche uns vom 07.02. bis zum 15.02.2025 im Citti-Park Lübeck. Sichere dir deine GRATIS-Leseprobe und eine süße Überraschung.

Teilnahme möglich bis 28.02.2025.

Jetzt QR-Code scannen und teilnehmen!



Mitmachen und Auszeit gewinnen